

● EINLADUNG

Sonntag, 9. Mai 1948, 10.30 Uhr, in der Stadthalle am Nordplatz

Eröffnung der Ausstellung „Das befreite Buch“

Montag, 10. Mai 1948, 18.30 Uhr, im Festsaal Deutsches Hygiene-Museum

KUNDGEBUNG

ZUM „TAG DES FREIEN BUCHES“

Es spricht Günther Weisenborn, Berlin

Mitwirkende: Dresdner Philharmonie / Leitung: Professor Heinz Bongartz

Karten für die Kundgebung sind bei den unterzeichneten Organisationen und in allen Buchhandlungen erhältlich.

Kulturbund z. d. E. D., Ortsgruppe Dresden / VVN, Kreisvorstand Dresden
FDGB, Gewerkschaft 17 / Volksbildungsamt der Stadt Dresden / Börsen-
verein der deutschen Buchhändler, Kreisgruppe Dresden



10. MAI

„Tag des freien Buches“

Warum wollen wir diesen Tag
jetzt und in Zukunft ehren?

Der aus der Emigration zurückgekehrte
Schriftsteller Dr. Alfred Kantorowicz
berichtet dazu:

„Es ist bekannt, daß am 10. Mai 1933 die National-
sozialisten auf öffentlichen Plätzen in Berlin und
den Haupt- und Universitätsstädten des Reiches
Bücher in die Flammen warfen, die sie als ‚un-
deutsche‘ Literatur bezeichneten. Die bedeutendsten
Namen der zeitgenössischen deutschen Schriftsteller,
aber auch viele ausländische Schriftsteller und sogar
Klassiker der Weltliteratur wurden von den Nazis
auf den Index gesetzt.“

Es ist vielleicht hierzulande nicht so bekannt, daß
am ersten Jahrestag der Bücherverbrennungen, am
10. Mai 1934, in Paris unter der Präsidentschaft von
H. G. Wells, Romain Rolland und Heinrich
Mann die ‚deutsche Freiheitsbibliothek‘ (Bibliothek
der verbrannten Bücher) durch Alfred Kantorowicz
begründet wurde. Der 10. Mai hat von da an in
der Welt eine bedeutende Rolle als Tag der freien
deutschen Kultur gespielt.“

Dieser Tag soll für alle Schichten der Be-
völkerung ein Erinnerungstag werden,
damit die völkerverbindende Macht des
Dichterwortes mehr als bisher zur Aus-
wirkung kommt.

POSTKARTE



D 03 873 448 2.0



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie